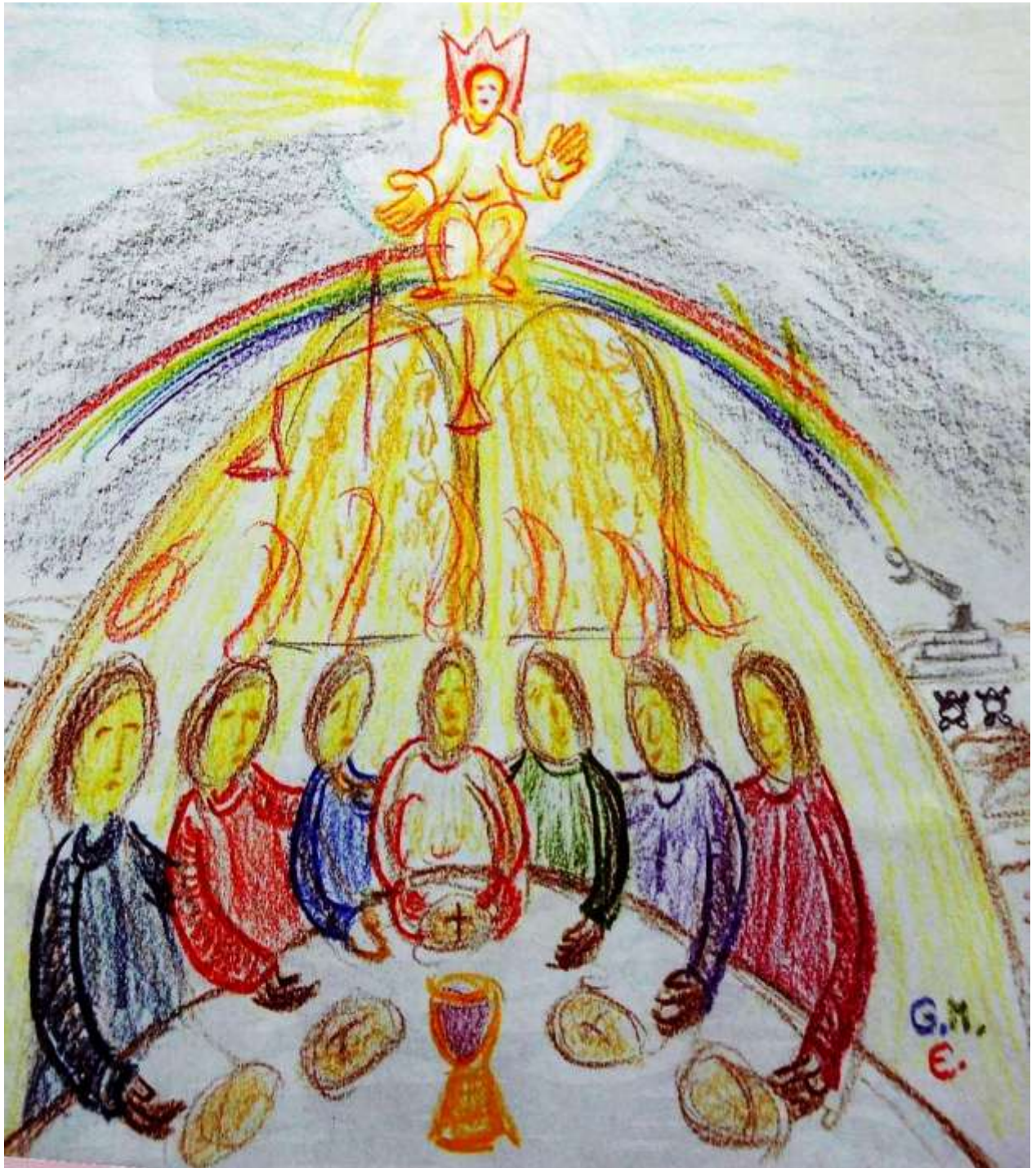


## Psalm 97: Aufruf zur Freude an Gottes Königtum

<p>A Herrschaftsantritt Gottes V. 1-6</p>	<p>1 <b>JHWH</b> (= der HERR) ist König geworden  <b>es jauchze/ frohlocke die Erde</b>  <b>es sollen sich freuen – zahlreiche Küsten/ Inseln</b></p>
<p>Theophanie (Sinai)</p>	<p>2 <b>Gewölk und Düsternis – in seinem Umkreis</b> –  gemeinschaftstreu Verhalten/(das) Richtige/ <b>Gerechte</b> (= ZeDeK)  <b>und Schiedsspruch/ Wahrheit/ Rechtsanspruch</b> (= MiSchPaT)  (an der) Stätte/ Standort/ <b>Grundlage seines Stuhls/ Throns.</b></p> <p>3 <b>Feuer vor/ zu - seinem Angesicht – geht es her</b>  <b>und versengt/ verzehrt – im Umkreis – seine bedrängenden/ Feinde</b></p> <p>4 <b>Es haben erleuchtet – seine Blitze – (die bewohnbare) Welt</b>  <b>es hat gesehen – und es bebt</b> (unter Geburtsschmerzen/ Angst)/ wird dauerhaft sein/ wartet – <b>die Erde.</b></p> <p>5 Gebirge/ <b>Berge – wie Wachs – sind sie zerschmolzen/</b> vergangen <b>vor dem Angesicht JHWH</b> (= des HERRN) –  <b>vor (dem) Angesicht (des) Herrn</b> (= ADON) (der) <b>ganzen Erde.</b></p> <p>6 <b>Es haben erzählt/ vorgebracht/ mitgeteilt – die Himmel seine Gerechtigkeit/</b>  sein gemeinschaftstreu Verhalten –  <b>und es haben gesehen – die gesamte Bevölkerung/ alle Völker – seine Herrlichkeit/ Wucht.</b></p>
<p>B Auswirkungen dieser Theophanie (V. 7-9)</p>	<p>7 <b>Es sind beschämt worden/</b> sie schämen sich – <b>alle Dienenden/ Verehrenden</b> (des) <b>Götzenbildes</b> (= Götterstatue) –  <b>sich rühmende in/ mit „Göttlein“/ Gottnichtsen –</b>  fällt nieder /<b>es haben sich niedergeworfen vor ihm – alle Götter</b> (= ELoHiM).</p> <p>8 <b>Es hat gehört/ höre! zu hören und sie= es freut sich Zion</b>  <b>und es frohlocken (die) Töchter Judas – wegen (der) Schiedssprüche JHWH</b> (= des HERRN).</p> <p>9 <b>Fürwahr/ denn: DU JHWH</b> (= HERR) <b>bist</b> (der) <b>höchste/oberste über</b> der <b>ganzen Erde</b>  <b>sehr – erhaben bist du – über – alle Götter</b> (= ELoHiM).</p>
<p>C Aktualisierung auf den Beter hin (V. 10-12)</p> <p>* Licht wird ausgesät für den Gerechten – so wird er vom Licht erfüllt zu einem „Lichtträger“ = er soll leuchten und Orientierung geben wie die „Gestirne“ am Himmel</p>	<p>10 <b>Liebende JHWH</b> (= des HERRN) – <b>hasset böses/ schlechtes! –</b>  (der) <b>behütende Lebensatem/ Seelen seiner Getreuen/ Frommen</b>  <b>aus (der) Hand frevelhafter/ Unrecht habender/ Ungerechtigkeit – entreißt er sie/</b> wird er sie entreißen.</p> <p>11 <b>Helligkeit/ Licht ausgesät werdend*</b> – von/ <b>zu Gerechten/im</b> Recht befindlichen/ dem Gemeinschaft entsprechenden/ Bewährten (= ZaDiK)  <b>und von/ zu geraden/ aufrichtigen Herzen – Freude/ Fröhlichkeit.</b></p> <p>12 <b>Freut euch Gerechte/ Bewährte – in/an JHWH</b> (= im HERRN)  <b>und preist (Gott) / bekennt (Sünde)/ stimmt Dank an</b>  von/ <b>zum Gedenken seines Heiligseins/ Heiligtums/ Heiligkeit.</b></p>



„... Licht wird ausgesät auf den Bewährten“ (Ps 97,11), G. M. Ehlert, 24.04.2019

Das Königtum Gottes ist hier Höhepunkt und Ausgangspunkt einer Beschreibung von Gottes Handeln. Die Zeitspanne seines machtvollen Wirkens umfasst Vergangenheit (V 2-6), Gegenwart (V 7-9) u. Zukunft (V 10-12).

Zur Zeit des Barock war das Bild des „Licht Aussäens“ unmittelbar zugänglich, wie es Johann Arndt in seiner »Auslegung deß gantzen Psalters David« von 1699 anmerkt: »Licht ist gesät, steht im Texte. Wie kann man das Licht säen? Freilich, hat nicht Gott den ganzen Himmel voller Sterne gesät? Siehe den klaren Himmel in der Nacht recht an, du wirst sagen, die unzähligen kleinen Sternlein sind in den Himmel gesät. Nun sieht man diese wunderliche Saat nicht, wenn der Himmel trübe ist und mit Wolken bedeckt; dennoch ist gleichwohl der Himmel voll gesät. Also, wenn der Himmel deines Geistes und deiner Seele trübe ist, sieht man nicht die Freudensaat, die drinnen verborgen ist, bis in deinem Herzen wieder Licht ist, bis Gott zu deiner Finsternis sagt: Es werde Licht! Da gehen denn so viel tausend Freudensterne in deinem Herzen auf, so viel Lichter am Himmel sind.«